

Die Zukunft des Bankings ist digital – und persönlich

Innovativer Standort für Menschen und Unternehmen

Wie sieht Banking in zehn Jahren aus? Ein Blick in die Zukunft ist ein wenig wie ein Blick in die Glaskugel – vieles lässt sich heute noch nicht exakt vorhersagen. Eines ist jedoch schon jetzt klar: Die Volksbank BRAWO der Zukunft wird digital, aber bleibt vor Ort präsent.

Kundinnen und Kunden erwarten heute, ihre Bankgeschäfte jederzeit, einfach und sicher über digitale Kanäle erledigen zu können. Gleichzeitig bleibt die persönliche Beratung vor Ort gerade bei wichtigen Lebens- und Finanzentscheidungen unverzichtbar. Ob Immobilienfinanzierung, Vermögensaufbau oder Unternehmensnachfolge – Vertrauen entsteht im persönlichen Austausch.

Genau hier setzt die Volksbank BRAWO an. Ihr Anspruch ist es, moderne digitale Angebote, KI-gestützte Services und persönliche Nähe intelligent miteinander zu verbinden. Künstliche Intelligenz kann Prozesse beschleunigen, Be-



So wird die neue Peiner Hauptstelle der Volksbank BRAWO aussehen, Blick vom Peiner Marktplatz.

Grafik: struhk architektur GmbH

ratungen vorbereiten und individuelle Lösungen noch passgenauer gestalten. Die Verantwortung

für Entscheidungen, das Vertrauen und die persönliche Begleitung bleiben jedoch beim Menschen.

„Technologie eröffnet uns viele neue Möglichkeiten. Aber Banking ist und bleibt ein People Business. Gerade wenn es um bedeutende finanzielle Entscheidungen geht, wünschen sich Menschen einen verlässlichen Ansprechpart-

ner, der zuhört, berät und Verantwortung übernimmt. Digitalisierung und persönliche Nähe sind für uns deshalb kein Widerspruch, sondern die ideale Kombination“, sagt Stefan Honrath, Direktionsleiter der Volksbank BRAWO in Peine.

Für die Volksbank BRAWO ist das Peiner Land eine bedeutende Region mit großem Potenzial. Dieses klare Bekenntnis zeigt sich auch im geplanten Neubau der Hauptstelle in Peine. Damit investiert die Genossenschaftsbank bewusst in die Zukunft des Standorts und schafft moderne Rahmenbedingungen für Beratung, Service und Begegnung. Die Volksbank der Zukunft ist deshalb nicht entweder digital oder persönlich – sie ist beides. Rund um die Uhr über digitale Angebote erreichbar und genau dann persönlich vor Ort, wenn Vertrauen, Erfahrung und individuelle Beratung den entscheidenden Unterschied machen.

So verbindet die Volksbank BRAWO Innovation mit regionaler Verbundenheit und bleibt auch in Zukunft ein verlässlicher Partner für die Menschen und Unternehmen in Peine.



Volksbank
BRAWO

Die Ilseder Jobbörse ist ein echter Gewinn für das Peiner Land

Die Volksbank BRAWO ist bereits seit mehreren Jahren als Unterstützer der Ilseder Jobbörse mit an Bord. Im Interview spricht Stefan Honrath, Leiter der Direktion Peine, über die Bedeutung für die Arbeitgeber in der Region sowie für die Schülerinnen, Schüler und Arbeitssuchenden.

Herr Honrath, warum beteiligt sich die Volksbank BRAWO an der Ilseder Jobbörse?

Weil es einfach ein tolles Format ist. Die Ilseder Jobbörse bringt interessierte Menschen mit Arbeitgebern zusammen, und das in einer lockeren, zwanglosen Atmosphäre. Was ich besonders bemerkenswert finde, ist die Tatsache, dass die Gemeinde Ilsede als Veranstalter diese Messe permanent weiterentwickelt. Nur so konnte das heutige hervorragende Niveau erreicht werden.

Was heißt hier für Sie Niveau?

Vielfalt, Informationsgehalt und unterhaltsame Aufbereitung – das sind die Stichworte. Hinzu kommt die virtuelle Messe, mit der die Interessierten sich auf den Besuch der Präsenzmesse gut vor- und diese auch nachbereiten können. Kurz gesagt: Viele Unternehmen sind

dabei, die vielen Infos sind zielgruppengerecht aufbereitet, für Unterhaltung und Spaß ist ebenso gesorgt, die Ilseder Gebläsehalle ist eine tolle Location und viele Besucherinnen und Besucher sind Jahr für Jahr dabei – es passt einfach alles.

Und worin liegt Ihr Nutzen?

Wir sind als Partner der Ilseder Jobbörse dabei, weil wir unsere Unterstützung als Beitrag für die Region sehen – für die Menschen, die hier leben und zugleich für die heimischen Betriebe bzw. Unternehmen. Wir sind auch selbst mit einem Stand präsent und haben in der Vergangenheit unzählige Gespräche mit potenziellen Bewerberinnen und Bewerbern geführt und Kontakte geknüpft.

Ist daraus auch schon mal ein Arbeitsverhältnis entstanden?

Oh ja, unter anderem hat ein Junior-Privatkundenberater, der jetzt bei der Volksbank BRAWO tätig ist, genau über die Ilseder Jobbörse vor einem Jahr den Kontakt zu uns gefunden und ist bei uns eingestiegen. Und das ist nur das jüngste Beispiel.

Was erwarten Sie von der diesjährigen Ilseder Jobbörse?

Dass die Veranstalter uns wieder mit einer schönen neuen Idee überraschen. Bisher war das fast immer der Fall. Aber vor allem erwarte ich wieder eine tolle Veranstaltung mit vielen Gesprächen.

Zum Schluss die Frage: Hat der Beruf des Bankkaufmanns und der Bankkauffrau denn in Zeiten von Online-Banking noch eine Zukunft?

Auf jeden Fall, aber in anderer Form als früher. Servicetätigkeiten und Routineaufgaben werden weniger.

Man kann sogar voraussagen, dass reproduzierbare Aufgabenstellungen zunehmend von der Technik bzw. KI-gestützt gelöst werden. Aber die Beratung und Begleitung von Menschen bei ihren wichtigen finanziellen Entscheidungen, das wollen Menschen weiterhin durch Menschen erfahren.

Das heißt: Die Kompetenz und Glaubwürdigkeit von Beraterinnen und Beratern wird gerade in einer zunehmend unübersichtlichen Welt sehr gefragt sein. Deshalb hat dieser Beruf viel Zukunft. Und er hat umso mehr Zukunft in Regionalbanken wie der Volksbank BRAWO, die sich allein schon durch ihr Selbstverständnis auf eine Region konzentrieren und gerade da ein unschlagbares Wissen aufweisen, d.h. das örtliche Umfeld der Kundschaft bestens kennen.

Interview: Birthe Kußroll-Ihle, Foto: Volksbank BRAWO

Volksbank
BRAWO ist
Premium-
partner



Stefan Honrath,
Leiter der Direktion Peine
der Volksbank BRAWO